

## OEKOSEX

- ▶ Home
- ▶ Aktuelles
- ▶ Kolumnen
- ▶ Artikel
- ▶ Ökosex - Was ist das?
- ▶ Videos
- ▶ Vorträge
- ▶ Musik
- ▶ Medien
- ▶ Bildergalerie
  - Volksentscheid Atomkraft
  - Windpark des Volkes
  - Windradkalender
  - Was kann man tun?
  - Links
- ▼ Archiv
  - ▼ HTML
    - 27 Stunden wie im Flug
    - Aufruf zum Volksentscheid mit der Stromrechnung
    - Austausch alter Argumente
    - Baby I drive on pure plant oil
    - Baby I drive on pure plant oil - BDEV
    - Bei Massenkündigung gibt's Ökosex
    - Bierchen mit Olli Bierhoff
    - Brutto-Öko-Gefühlsprodukt 2010
    - ▼ **Che, das Passivhaus und ich**
      - Che, dass Passivhaus und ich
      - Cleanenergy Project Interview
      - Das Comeback ist nicht gelungen
      - Der neue Solarneid
      - Der Unverantwortliche
      - Deutschland, verflache!
      - Die Atomlügeliüge
      - Die Energieallee A 7 – größer Denken, offensiver Kommunizieren
      - Die roten Teufel
      - Ein Herz fürs Solarwunder

OEKOSEX » Archiv » HTML » Che, das Passivhaus und ich



Diese Seite wird erstellt mit freundlicher Genehmigung der [tageszeitung](#) ([www.taz.de](http://www.taz.de))

die tageszeitung wird getragen durch die [taz Genossenschaft](#)

Die [taz Panter Stiftung](#) engagiert sich für Meinungsvielfalt im öffentlichen Raum.

[Klimabilanz der taz](#)

Kolumnen:

**ÖKOSEX**

**fairkehr**



Foto: Fee Kirsch

## Che, das Passivhaus und ich

### WARUM DER KOMMUNISMUS UND DAS ÖKOPARADIES ÄHNLICH THEORETISCHE PROBLEME HABEN

Die Wege ins Ökoparadies, ins Nirvana des ewig Erneuerbaren, können wir nur finden, wenn wir uns auf den Weg machen und sie ausprobieren, in der Opposition oder in der Regierung. Ich habe mal ein Wort aus einem Kommunismus-Zitat von Frau Lötzsch ausgetauscht und werde nun damit die theoretischen

Fundamente der solaren Effizienzrevolution überprüfen.

Welche Wege ins Ökoparadies wollen wir denn eigentlich beschreiten? Bei näherer Sparlampenbeleuchtung muss ich zugeben: Der Kommunismus und das solare Effizienzparadies haben ähnliche theoretische Probleme. Zum Beispiel sind da die ausbleibenden absoluten Mehrheiten bei Wahlen in der parlamentarischen Demokratie trotz drohender Klimakatastrophe. Marxistische Theoretiker pflegten in der Vergangenheit zu Recht die demokratische Erfolglosigkeit ihrer Ideen mit dem falschen Bewusstsein der arbeitenden Menschen zu begründen. Die Leute seien unter dem Kapitalismus ja gar nicht in der Lage, ihre Interessen adäquat wahrzunehmen.

Jawoll, möchte man da rufen, das gilt noch mehr für ökologische Interessen. Warum brettern die Leute immer noch lieber mit dem Tuareg als mit dem Linienbus? Ist es nicht das akkumulierte Brumm-Brumm-Marketing, die unseren Mitbürgern das Hirn vernebelt? Kann es überhaupt, um mit Adorno zu sprechen, ein Leben im falschen Auto geben? Was liegt da näher, als ein Herrschaftssystem anzustreben, in dem es möglich ist, auch gegen den Mehrheitswillen alle Privat-Pkws abzufackeln.

Klingt logisch, ist aber das Gegenteil meiner Ökosex'schen Erkenntnistheorie. Wie jeder weiß, hat Marx Hegels Begriff des absoluten Geistes durch den des menschlichen Kollektivsubjekts ausgetauscht. Das war Quatsch und später bekanntlich ein pffiffiger Trick, um die Diktatur der wenigen Erleuchteten zu rechtfertigen. Nehmen wir mal hypothetisch an, ich hätte mit Che Guevara zusammen die solare Effizienzrevolution gemacht. Und Genosse Che hätte plötzlich hinter meinem Rücken die Atomenergie in den ökologischen Fünfjahresplan reingeschrieben. Che war ja, wie jeder weiß, ein alter Atomfreak. Dann hätten wir natürlich tierisch Knatsch gekriegt. Gehört die Atomkraft zum richtigen Ökobewusstsein wegen CO2 und so? Nehmen wir weiter an, Che hätte mich öffentlich ermahnt, meine reaktionäre Antiatomkrafthaltung zu widerrufen. "Niemals!", hätte ich gerufen, worauf mich der gut aussehende Asthmatiker ruckizucki an die nächste, gut gedämmte Passivhauswand gestellt hätte.

Sie finden das übertrieben? Dann schicke ich ihnen mal einige Kommentare von Biotreibstoffgegnern, die mich wegen meiner Liebe zum Rapsölautofahren exkommunizieren wollen. Für jene und alle Autoabfackler eine wichtige Nachricht. Nichts wird uns vom gesellschaftlichen Argumentieren, Suchen, Zweifeln und Streiten erlösen. Weil es nämlich weder Ökoparadies noch Kommunismus gibt. Beides kann also gar kein Ziel sein. Und auf keinen Fall sollten wir uns auf den Weg dorthin machen, sondern daheim bleiben, den Unterbau isolieren und den Überbau mit Solarmodulen vollknallen.



Annie Lennox said to me...

Effizienzrevolutionäre ins Kanzleramt!

► Etwas wirt und ein wenig plausibel

Flache Fernseher und die Welt des Wollens

Kleine und große Wallfahrtswunder

Klum statt Klimakonferenz

Mach mir den Brüderle

► Mein Deal: Bei Massenkündigung gibt's Ökosex

Mein zu 100 Prozent erneuerbares Leben

Regenradeln und Tiefbauhochhäuser

Solare Republik Deutschland

Strand ohne Deutschland

Unterwegs auf dem Atomradweg

Vegetarier beim Metzger

Volksentscheid mit der Stromrechnung

Was ist Ihr Slogan für den Klimaclub?

► Wer schützte den Rechtsstaat?

► "Wer sind denn ,die'?" - "Die roten Teufel."

Wie komm ich zum Pflanzenoel 3-Liter-Auto

Wir Konsumsklaven

Wir wollen keine Verlängerung, kei-ne Verlängerung

► JPG

MP3

PDF

Videos

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

1995

1991

cleanenergy-project.de

eurosolar

fairkehr

► taz

utopia

► Peter Unfried

[oekosex.eu/archiv/html/che-das-passivhaus-und-ich/che-dass-passivhaus-und-ich/](http://oekosex.eu/archiv/html/che-das-passivhaus-und-ich/che-dass-passivhaus-und-ich/)  
[www.taz.de/1/debatten/kolumnen/artikel/1/che-dass-passivhaus-und-ich/](http://www.taz.de/1/debatten/kolumnen/artikel/1/che-dass-passivhaus-und-ich/)  
[www.taz.de/1/archiv/archiv/](http://www.taz.de/1/archiv/archiv/)

Die vollständige Sammlung aller Beiträge von **Martin Unfried** finden Sie unter:

→ [www.oekosex.eu/archiv/pdf](http://www.oekosex.eu/archiv/pdf) | → [www.oekosex.eu/archiv/videos](http://www.oekosex.eu/archiv/videos)

Fairkehr | Ökosex | Oekosex | Ökotainment | M. Unfried | taz-Kolumne | [oekosex.eu](http://oekosex.eu)  [Martin Unfried](http://www.oekosex.eu)  
 Ökosex-Archiv

20110117

